



# ERP-System Sourcing

Cloud vs. Inhouse

Eine system- und softwareunabhängige Betrachtung  
mit Fokus auf die Digitalisierung

Möbius Informatik, Dorfstrasse 46, 5245 Habsburg

+41 79 255 6820

[thoralf.moebius@moebius-informatik.ch](mailto:thoralf.moebius@moebius-informatik.ch)

[www.moebius-informatik.ch](http://www.moebius-informatik.ch)

## Summary

Entscheidungen für ein ERP-System sind strategisch angelegt. Sie müssen auf Weitsicht basieren. Entscheidungsträger stehen oft vor der Frage: Soll das neue ERP-System aus der Cloud bezogen oder Inhouse bzw. On-premise betrieben werden? Wird der Fokus auf Zukunftsfähigkeit, Competitiveness und Digitalisierung gesetzt, dann empfiehlt sich für einen Grossteil der KMUs der Bezug eines ERP-Systems aus der Cloud. Für Grossunternehmen eignen sich Hybrid-Lösungen.

Die Gründe, Vor- und Nachteile, besonders aber auch die Sicht auf zukünftige Anforderungen (digitales Zeitalter) werden in den folgenden Kapiteln diskutiert.

Dieses White-Paper soll bei der Entscheidungsfindung zum Sourcing einer ERP-Lösung unterstützen. Der Fokus wird dabei auf die Digitalisierung gelegt.

## Problem

Um die strategische Frage: 'ERP-System aus der Cloud beziehen?' beantworten zu können, bedarf es der Beantwortung weiterer vorgängiger Fragen. Eine Frage wird sich damit beschäftigen, was das neue ERP-System gemäss den **heutigen Anforderungen** liefern muss. Eine weitere Frage wird sich mit den **finanziellen Aspekten** beschäftigen und eine dritte Frage mit den möglichen **zukünftigen Anforderungen**, auf welche wir in diesem White-Paper den Fokus legen.

## Diskussion

### Aktuelle Anforderungen

Die Erarbeitung der heutigen Anforderungen an das neue System kann durch Geschäftsprozessanalyse erfolgen. Dieser Teil wird in diesem White-Paper nicht weiter vertieft, da er in den meisten Fällen keinen Einfluss auf das Sourcing einer ERP-Lösung hat.

### Finanzielle Aspekte

Bei der Betrachtung des finanziellen Aspektes kann grob zwischen einer Investition in Technologie für Inhouse-Lösungen oder einem Pay-by-use Modell für Cloud-Lösungen unterschieden werden.

### Cloud vs. Inhouse / On-premise

Für den Inhouse-Betrieb einer ERP-Lösung bedarf es einer Investition in Technologie. Unternehmen konzentrieren sich im Rahmen der Digitalisierung vermehrt auf ihr Kerngeschäft, um Einzigartigkeit und somit auch Wettbewerbsfähigkeit zu fördern gemäss Gatzju Grivas (2020) p. 18. Investitionen in nicht Kerngeschäft relevante Bereiche sind daher als eher weniger rentabel sowie weniger zukunftsweisend anzusehen.

Ferner bedarf der Inhouse-Betrieb einer ERP-Lösung auch personellen Ressourcen. Ihr grösster Nachteil ist aber, dass sie in den meisten Fällen nicht mit der Geschwindigkeit der Veränderungen, ausgelöst durch die Digitalisierung, mithalten kann. Das führt für Unternehmen zum Wettbewerbsnachteil. Dieser Nachteil kann oft nur mit dem Wechsel zu einem anderen ERP-Lösungsanbieter beseitigt werden.

ERP-Lösungen in der Cloud hingegen erfordern nach Abd Elmonem, Nasr, & Geith (2016) kein Investment. Unternehmen zahlen für die Benutzung der Lösung. Vorteilhaft dabei ist, dass

sich Unternehmen auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Ferner wird der Vorteil von Kostentransparenz durch Abd Elmonem et al. (2016) beschrieben. ERP-Lösungen in der Cloud gelten immer aktuell.

Gute ERP-Lösungen bieten von Haus aus fortlaufend alle Funktionalitäten, welche ein Unternehmen benötigt, um keinen Wettbewerbsnachteil zu erlangen. Nicht jede ERP-Lösung in der Cloud bietet die genannten Vorteile. Aktuell gibt es diverse ERP-Angebote auf dem Markt, welche ihre Produkte als ERP-Cloudlösungen ausgeben, schlussendlich aber nur veraltete Lösungen in einer neuen (Cloud)-Verpackung präsentieren. Echte Cloud-Lösungen bedürfen keiner Softwareinstallation (z.B. Citrix) auf den Computern der Benutzer. Sie funktionieren direkt über den Web-Browser (Hadidi, Al-Rashdan, Hadidi, & Soubhi (2020) p. 141) und bieten somit auch Mobilität.

Wichtig bei der Auswahl einer Cloud-Lösungen ist die Frage nach der Datenhoheit (Abd Elmonem et al. 2016). Unternehmen sollten unbedingt vorab mit dem zukünftigen ERP-Anbieter eine diesbezügliche Vereinbarung treffen.

### **Zukünftige Anforderungen, ausgelöst durch die digitale Transformation**

Dieser Aspekt wird von uns deutlich stärker beleuchtet, da seine Wichtigkeit oft unterschätzt wird. Zukünftige Anforderungen an eine ERP-Lösung entstammen primär aus der Digitalisierung.

Zu Beginn muss der Begriff «digitale Transformation» definiert werden, da unterschiedlichste Vorstellungen existieren. Mit der digitalen Transformation wird die Veränderung eines Unternehmens hin zu einem datengetriebenen Unternehmen und hin zu datengetriebenen Geschäftsmodellen beschrieben. Sie verändert die Organisations-, Prozess- und Geschäftsebenen eines Unternehmens (Gatzju Grivas (2020) p. 144). Digitalisierung ist folglich nicht mit der IT – Ausstattung eines Unternehmens gleichzusetzen. Sie ist viel mehr. Digitalisierung verschafft Unternehmen Wettbewerbsvorteile und steigert dessen Effizienz.

Schlussendlich führt die Digitalisierung zu Veränderungen, welche in einer immer grösseren Geschwindigkeit erforderlich werden. Diesen muss ein Unternehmen folgen können, wenn es keinen Wettbewerbsnachteil erlangen will. Für ein ERP-System bedeutet das, es muss zeitnah den erforderlichen Veränderungen immer schneller folgen können.

Das ist nur möglich, wenn ERP-Anbieter ihre Lösung fortlaufend weiterentwickeln und bereitstellen. Hierfür prädestiniert sind Cloud-Lösungen. Im Vergleich dazu; beim Einsatz einer Inhouse-Lösung müsste der Hersteller zuerst die neuen Anpassungen / Funktionen der IT Ihres Unternehmens bereitstellen. Diese müsste dann prüfen, welche Auswirkungen das Einspielen der Änderungen auf das System hat und würde danach die Änderungen einspielen.

In Zukunft wird es immer mehr Änderungen, immer mehr Anpassungsbedarf in immer kürzeren Zeiträumen gemäss Gatzju Grivas (2020), Chaurasiya (2019), Stieninger, Auinger, & Riedl (2019) p. 56 geben. Eine Inhouse-Lösung würde in jedem Fall zu Zeitverzögerungen in der Bereitstellung der neuen Funktionen / Änderungen führen. Aus Sicht Effizient und Konzentration auf das Kerngeschäft wäre es nicht empfehlenswert, personelle Ressourcen für das Einspielen von Änderungen ins System abzustellen, mit dem Wissen, dass der Aufwand in Zukunft wachsen wird. Inhouse ERP-Lösungen scheiden daher als zukunftsfähige ERP-Lösungen aus. Sie können der Geschwindigkeit nicht nachkommen, in der Änderungen und Anpassungen erforderlich werden.

Möbius Informatik, Dorfstrasse 46, 5245 Habsburg

+41 79 255 6820

[thoralf.moebius@moebius-informatik.ch](mailto:thoralf.moebius@moebius-informatik.ch)

[www.moebius-informatik.ch](http://www.moebius-informatik.ch)

## Lösungsvorschlag

Für Unternehmungen ist es wichtig, alle sich über die Zeit verändernden Funktionalitäten aus der Cloud zu beziehen. Für einen Retailer könnte das beispielsweise eine mobile Kassenapplikation sein, für RealEstate eine Integration von smart home Funktionalitäten.

ERP-Lösungen für KMUs werden idealerweise komplett aus der Cloud bezogen. Grössere Unternehmen setzen hingegen auch hybride ERP-Lösungen. Sie betreiben die Kernkomponenten sowie ihre Daten Inhouse. Alle anderen Funktionalitäten beziehen sie aus der Cloud.

## Kontakt

Möbius Informatik berät Unternehmen auf strategischer Ebene zu ERP-Systemen. Unsere Beratung ist wissenschaftlich fundiert, zukunftsorientiert und unabhängig von Software- oder Systemherstellern. Im Verkauf von Software sind andere Unternehmen stark.

Wir unterstützen Sie gern mit weiteren Informationen, spezifisch für ihre Unternehmung und Situation.

## Literaturverzeichnis

- Abd Elmonem, M. A., Nasr, E. S., & Geith, M. H. (2016). Benefits and challenges of cloud ERP systems – A systematic literature review. *Future Computing and Informatics Journal*, 1(1–2), 1–9. <https://doi.org/10.1016/j.fcij.2017.03.003>
- Chaurasiya, D. (2019). Digital transformation. *IT3/HWC 2019 - 37th International Conference on Thermal Treatment Technologies and Hazardous Waste Combustors*, (April). <https://doi.org/10.4324/9781003022435-5>
- Gatzu Grivas, S. (2020). Digital Business Development. In S. Gatzu Grivas, M. Graf, H. Geldanowski, C. Marchesi, C. Mirti, A. Roth, ... F. Thönnessen (Eds.), *Digital Business Development*. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-59807-8>
- Hadidi, M., Al-Rashdan, M., Hadidi, S., & Soubhi, Y. (2020). Comparison between cloud ERP and traditional ERP. *Journal of Critical Reviews*, 7(3), 140–142. <https://doi.org/10.31838/jcr.07.03.26>
- Stieninger, M., Auinger, A., & Riedl, R. (2019). Digitale Transformation im stationären Einzelhandel. *Wirtschaftsinformatik & Management*, 11(1), 46–56. <https://doi.org/10.1365/s35764-018-0152-4>